

Gottes Zeit



Auf ein Wort...

**Die hl. Angela sagt uns im Vorwort zu den Ricordi:  
Habt Hoffnung und festen Glauben an Gott:  
Er wird euch in allem helfen.**

Angela Merici, Einleitung zu den Ricordi

**Und dann lasst Gott wirken,  
der zu seiner Zeit und wann es ihm gefällt,  
wunderbare Dinge vollbringen wird.**

Angela Merici, 8. Gedenkwort

Foto: Ursulinenarchiv

Herausgeber: Föderation deutschsprachiger Ursulinen  
September 2019

**"Nur als Gottes Zeit  
wird die Zukunft auch unsere Zeit"<sup>1</sup>**

Geschichte Gottes wächst nicht aus den ausgenützten Möglichkeiten des Menschen, sondern aus den verschenkten Unmöglichkeiten Gottes.

- Der Sohn Gottes nimmt Fleisch an aus Maria der Jungfrau.
- Der Vater bewahrt ihn nicht vor der Katastrophe des Kreuzes, sondern erweckt ihn aus dem Tod.
- Und der Geist kommt über jene Jünger, die gerade eben noch verängstigt geflohen sind und auch vor der Himmelfahrt Jesus noch nicht verstanden hatten.

Glaubende sind Menschen, die tun, was sie nicht können.

[...] Die Zukunft geschieht, wo sie keine Chancen hat. Das ist der Grundrhythmus der Heilsgeschichte. Der Gott, der die Welt aus dem Nichts erschaffen hat, ist ihr Initiator. Immer wieder setzt er beim Nichts an.<sup>2</sup>

Sr. Genoveva Klein osu, Düren

<sup>1</sup> Klaus Hemmerle, „Gottes Zeit - unsere Zeit“, Gedanken für jeden Tag, Hrsg.: Erich Strick

<sup>2</sup> Klaus Hemmerle in einem Artikel, Mai 1979